



Versuchsschule für die Potenzialanalyse in Anlehnung an das Kompetenzanalyseverfahren Profil AC



MINISTERIUM FÜR KULTUS, JUGEND UND SPORT

Natalie Göpfert Michele Scrivano

Berufsorientierung / Berufsfindung

- Berufsorientierung mittels standardisierter Tests z.B. AIST
- Besuch Berufsinformationszentrum
- Berufsinteressentest z.B. Planet-beruf.de
- 14-tägiges Blockpraktikum, 1-tägiges, durchgängiges Wochenpraktikum mit Praktikumsbegleitung
- Unterstützung durch JugendberufshelferInnen und sozialpädagogischen Fachkräften
- Betriebsbesichtigung, Besichtigung Berufsbildungswerke
- Individuelle Beratungsgespräche durch Berater der Agentur für Arbeit in Ausnahmefällen durch die Kommunale Arbeitsförderung

Projektsozialkompetenz

- Schulung der Präsentationsfähigkeit in den Unterrichtsfächern
Projektsozialkompetenz und Individuelle Förderung, z.B. mittels Übungen zu Powerpoint und anderer Präsentationsmethoden
- Auf Fachliteratur zum Thema Präsentation wird in der Handreichung individuelle Förderung hingewiesen

Motivation

- Individuelle Berufswegeplanung
- Berufsinfo und Berufsfindung, Eignung, Neigung und Interesse
- Individuelle, auf die SchülerIn abgestimmte Einzel- oder Projektarbeit
- Individuelle Förderung und / oder installieren von Lerninseln
- Mitarbeit / Projektnote im Fach Projektsozialkompetenz

Vorbereitung der SchülerInnen

- Sammeln von Informationen zum gewählten Berufsbild in Anlehnung an das individuelle Kompetenzprofil
- Erstellen dynamischer, berufsspezifischer Anforderungsprofile
- Zugangsvoraussetzungen klären
- Ausbildungsdauer
- Blockunterricht während der Ausbildung und Standort der Berufsschule
- Ausbildungsvergütung und Verdienst als ausgebildete Fachkraft
- Regionale freie Stellen
- Probearbeiten und Praktika
- Berufliche Weiterbildung, Qualifizierungen und Aufstiegsmöglichkeiten

Berufsinfomesse

Arbeitsauftrag der SchülerInnen:

Informationen bezüglich Ansprechpartner, Internetauftritt der Firmen/Schulen, Zugangsvoraussetzungen wie z.B. Schulabschluss, Art der Eignung- bzw. Aufnahmetests, z.B. theoretische oder praktische Verfahren, Anforderungsprofile, Notendurchschnitt, zu ermitteln. Im Vordergrund steht auch berufliche/schulische Perspektiven, Ausbildungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten zu erfragen.

Nachbereitung

- Die Ergebnisse können im Unterrichtsfach Projektsozialkompetenz ausgewertet, ausgearbeitet, präsentiert und daraus resultierend benotet werden
- Die gesammelten betrieblichen Informationen können beim Bewerbungstraining verwendet werden (Zusammenarbeit mit dem Seniorenbüro und betrieblichen Krankenkassen) Diese Ergebnisse können wiederum in die PSK-Note mit einfließen
- Zusätzlich können die SchülerInnen im Unterrichtsfach Individuelle Förderung Hilfestellung erhalten
- Kontaktaufnahme zu Betrieben
- Erstellen von Bewerbungsunterlagen mit Kontaktadresse und AnsprechpartnerIn
- Einüben beispielhafter Eignungstests anhand der berufsspezifischen Anforderungsprofile

Zusätzliche schulische Angebote

- Sozialpädagogische Angebote beispielsweise interaktive Gruppen- und Einzelfördermaßnahmen zu Themen wie Teamteaching, Gruppenaufgaben zur Sozial- und Personaler Kompetenz
- Maßnahmen der Jugendberufshilfe zur Förderung der berufsspezifischen Kompetenzen und der Methodenkompetenzen
- Zusatzangebote durch Honorarkräfte in der kulturtechnischen Kompetenz, z.B. Stützunterricht

Resümee

Der Besuch der Berufsinformemesse lässt sich somit als ein in sich geschlossenes Projekt gestalten, welches nicht nur zu einer Ordner- oder Mitarbeitsnote führt, sondern die SchülerInnen aktiv in den Lern- bzw. Gestaltungsprozess mit einbindet und für Nachhaltigkeit sorgt.